

# NEWSLETTER August/ September 2010



Liebe Bildungsinteressierte,

wir begrüßen Sie herzlich zum Schulanfang!

## Wichtige Bildungsnews

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg teilt mit: „Bildung: Landesregierung hat **vierversprechende Neuerungen** auf den Weg gebracht“. Detaillierter Überblick zu den Neuerungen des Schuljahres 2010/2011:

[http://www.baden-wuerttemberg.de/fm7/2028/100908\\_Neuerungen\\_Schuljahr\\_2010\\_2011.pdf](http://www.baden-wuerttemberg.de/fm7/2028/100908_Neuerungen_Schuljahr_2010_2011.pdf)

Die oppositionelle SPD beklagte drei Wochen vor Ferienende Kürzungen im Schuletat. Regierungschef Mappus breche sein Versprechen, an der Bildung nicht zu sparen, sagten SPD-Landeschef Nils Schmid und der bildungspolitische Sprecher der Fraktion, Frank Mentrup. Sie fürchten erheblichen **Unterrichtsausfall im neuen Schuljahr**, obwohl die Landesregierung 5.500 neue Lehrer einstellt.

<http://www.badische-zeitung.de/suedwest-1/mappus-bricht-versprechen--34717389.html>

Die Lehrgewerkschaft GEW fordert zum Schuljahresbeginn, die Zahl der **Krankheitsvertretungen** unter den Lehrern zu verünftlichen. Die Berufsschullehrer plagen dagegen ganz andere Sorgen. Sie fürchten, dass nicht genügend Kollegen bereit stehen, um im Krankheitsfall einzuspringen – weshalb viel Unterricht ausfallen muss.

<http://www.badische-zeitung.de/suedwest-1/wer-vertritt-krankte-lehrer--35012964.html>

Der Verband Bildung und Erziehung (VBE) hat die Forderung von Finanzminister Willi Stächele (CDU) nach **Jahresarbeitszeitkonten für Lehrer** zurückgewiesen. Stächele hatte am Wochenende erklärt, er denke über **Einsparungen bei den Ausgaben für Lehrer** nach.

<http://www.swr.de/nachrichten/bw/-/id=1622/nid=1622/did=6800578/1oztnqf/index.html>

**Bildungspolitik** sollte für Schwarz-Gelb mehr sein als ein bloßes Randthema: Mehrfach wird sie im Koalitionsvertrag als eines der zentralen Projekte genannt. Schon zehn Monate später ist klar: Den großen Worten folgen nur kleine Taten - und Besserung ist nicht in Sicht.

<http://www.tagesschau.de/inland/baustellebildung100.html>

Schwarz-Gelb will im Herbst endlich das Thema Ausbau der **Förderung von Jungen** und jungen

Männern anpacken. Konzepte fehlen aber bislang.

<http://www.badische-zeitung.de/deutschland-1/das-abgehaengte-geschlecht--34831622.html>

[http://www.stuttgarter-zeitung.de/stz/page/2607124\\_0\\_9223\\_-bildung-das-abgehaengte-geschlecht.html](http://www.stuttgarter-zeitung.de/stz/page/2607124_0_9223_-bildung-das-abgehaengte-geschlecht.html)

<http://www.3sat.de/page/?source=/delta/105590/index.html>

Männer im Zeugungsstreik, Kultur der Kinderlosigkeit, Unvereinbarkeit von Familie und Beruf – eine Suche nach Gründen. Deutschland hat die **niedrigste Geburtenrate in Europa**. Sie liegt bei 1,4 Kindern je Frau im gebärfähigen Alter.

<http://www.badische-zeitung.de/deutschland-1/keine-lust-auf-kinder-x1x--34976847.html>

<http://www.badische-zeitung.de/kommentare-1/niedrige-geburtenrate-und-die-versaemnisse-der-politik--34976896.html>

Um berufstätige Paare zu animieren, Kinder zu bekommen, hat die Große Koalition 2007 das **Elterngeld** eingeführt. Politisch durchsetzbar war es deshalb, weil die Geburtenrate in Deutschland seit Jahren rückläufig war. Ursula von der Leyen wollte mit dem Elterngeld aber auch familienpolitisch neue Wege einschlagen.

<http://www.badische-zeitung.de/deutschland-1/hintergrund-xliebebeix--34976834.html>

Noch nie sind in **Baden-Württemberg** so wenige Kinder geboren worden wie 2009, und selten wanderten so wenige Menschen zu. Der Bevölkerungsrückgang hat sich damit verstärkt.

<http://www.gea.de/nachrichten/politik/baden+wuerttemberg+schrumpft+schneller.1488519.htm>

Wie das Statistische Landesamt mitteilt, ist die Zahl der **Einschulungen an Grundschulen** seit dem Schuljahr 2003/04 rückläufig. Im Vorjahr, also im September 2009, wurden in die Eingangsklasse einer Grundschule 2 Prozent weniger als im Herbst 2008 eingeschult. Von den insgesamt rund 92 000 erstmals schulpflichtigen Kindern im Herbst 2009 wurden 10,3 Prozent zurückgestellt.

<http://www.statistik-bw.de/Pressemitt/2010290.asp>

Jede fünfte Familie in Deutschland ist alleinerziehend – Tendenz steigend. Zum Vergleich: vor 13 Jahren war es nur jede siebte Familie. Dies berichtete das Statistische Bundesamt auf Basis des Mikrozensus 2009. Weiter zeigte sich, dass **Alleinerziehende** häufiger in Großstädten wohnen. Zudem ist ihr Anteil in Ostdeutschland deutlich höher. Sind die Kinder jung, ist außerdem oft das Geld knapp.

<http://www.tagesschau.de/inland/mikrozensus100.html>



Kanzlerin Angela Merkel (CDU) hat sich gegen eine neue gesetzliche Erleichterung der **Zuwanderung** ausländischer Fachkräfte ausgesprochen. Merkel widersprach damit einem Vorstoß von Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle (FDP).

<http://www.badische-zeitung.de/nachrichten/deutschland/kanzlerin-rueffelt-bruederle--33862124.html>

<http://www.badische-zeitung.de/deutschland-1/bruederle-sucht-fachkraefte--33796622.html>

<http://www.badische-zeitung.de/wirtschaft-3/auslaendische-fachkraefte-fragen-und-antworten--33861801.html>

**Zuwanderung und Qualifizierung:** erschreckend träge. Deutschland braucht beides: mehr Zuwanderung und mehr Qualifizierung – doch Berlin tut nichts.

<http://www.badische-zeitung.de/kommentare-1/zuwanderung-und-qualifizierung-erschreckend-traege--34602566.html>

Deutschland bildet nach Einschätzung der OECD immer noch **zu wenige hochqualifizierte Akademiker** aus, um seinen Bedarf an Fachkräften auch in Zukunft aus eigener Kraft zu decken. Während hierzulande 25 Prozent der jungen Menschen ein Studium erfolgreich beenden, sind es im Schnitt der 30 wichtigsten Industrienationen der Welt inzwischen 38 Prozent. Dies geht aus dem neuen Bildungsbericht der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hervor.

[http://nachrichten.t-online.de/immer-noch-zu-wenig-akademiker-in-deutschland-/id\\_42778860/index](http://nachrichten.t-online.de/immer-noch-zu-wenig-akademiker-in-deutschland-/id_42778860/index)

Am 8. September 2010 haben die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder zum fünften Mal die Gemeinschaftsveröffentlichung "**Internationale Bildungsindikatoren im Ländervergleich**" vorgelegt. Diese Publikation stellt ausgewählte OECD-Indikatoren für Deutschland in einer Gliederung nach Bundesländern dar und bietet damit eine Ergänzung zur jährlich im September erscheinenden OECD-Veröffentlichung "Bildung auf einen Blick".

<https://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur.vollanzeige.csp&ID=1026127>

<http://www.bmbf.de/de/13920.php>

[http://www.bmbf.de/pub/bildung\\_auf\\_einen\\_blick\\_10\\_wesentliche\\_aussagen.pdf](http://www.bmbf.de/pub/bildung_auf_einen_blick_10_wesentliche_aussagen.pdf)

**Bildungsmonitor 2010:**

<http://www.insm-bildungsmonitor.de/>

Hohe Ausgaben für Bildung, gute Schulen, viele Akademiker — im Bildungsmonitor 2010 landet **Baden-Württemberg auf Rang drei**. Am besten schneiden Sachsen und Thüringen ab, Nachbar Bayern landet auf Platz vier, teilte die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft am Donnerstag mit. In deren Auftrag hatte das arbeitgebernahe Institut der deutschen Wirtschaft die Vergleichsstudie erstellt. Auf Basis von Daten aus dem Jahr 2008 wurden in 13 Handlungsfeldern 111 Indikatoren untersucht.

[http://www.schwaebische.de/lokales/wir-im-sueden/wir-im-sueden-land\\_artikel,-Baden-Wuerttemberg-kommt-bei-Bildungsmonitor-auf-Rang-drei-aid.4146221.html](http://www.schwaebische.de/lokales/wir-im-sueden/wir-im-sueden-land_artikel,-Baden-Wuerttemberg-kommt-bei-Bildungsmonitor-auf-Rang-drei-aid.4146221.html)

<http://www.swr.de/nachrichten/bw/-/id=1622/nid=1622/did=6788604/179wcdt/index.html>

**Lob mit Einschränkung:** Zu den Schwächen der Studie gehört, dass sie nur zählen kann, was sich in Zahlen ausdrücken lässt. Der Einfluss von weichen Faktoren wie Ethik- oder Kunstunterricht wird kaum thematisiert. Andere Bildungsexperten rücken Sachsen in ein differenziertes Licht: Auf der Skala der sozialen Ungerechtigkeit steht es weit oben. Schüler aus bildungsfernen Familien haben kaum Chancen, auf das Gymnasium zu kommen.

<http://www.badische-zeitung.de/kommentare-1/lob-mit-einschraenkung--34452319.html>

Das Bundeskabinett hat das bundesweite **Integrationsprogramm** beschlossen. Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) bezeichnete das Programm in Berlin als "Beitrag zur Sachlichkeit" in der Debatte um die Integrationsbereitschaft muslimischer Migranten, die durch das Buch von Bundesbankvorstand Thilo Sarrazin ausgelöst wurde.

[http://www.nachrichten.de/panorama/Bundeskabinett-beschliesst-Integrationsprogramm-aid\\_CNG.939501e5863ed8bc87119abbe866e7e2.81.html](http://www.nachrichten.de/panorama/Bundeskabinett-beschliesst-Integrationsprogramm-aid_CNG.939501e5863ed8bc87119abbe866e7e2.81.html)

**Ausbildung ist ein starker Integrationsmotor.** Die Industrie- und Handelskammern (IHKs) engagieren sich daher dafür, Jugendlichen mit Migrationshintergrund die gleichen Ausbildungschancen zu eröffnen wie Jugendlichen aus deutschen Herkunftsfamilien – vorausgesetzt, die schulischen Leistungen stimmen. Und sie werben in besonderer Weise bei Unternehmern mit Migrationshintergrund für Ausbildung.

<http://www.teachersnews.net/artikel/nachrichten/schulleitung/018166.php>

# NEWSLETTER August/ September 2010



Schule mit **Zukunft**

Hat jemand eine Lupe zur Hand, um das **Nationale Stipendienprogramm** zu finden? Das so großspurig angekündigte Konzept wird immer mickriger. Und die Bundesregierung will offenbar den bisherigen Stipendiengeldern viel Geld wegnehmen, um es unter neuen Stipendiaten zu verteilen.

<http://www.spiegel.de/unispiegel/studium/0,1518,709204,00.html>

Trotz des beginnenden wirtschaftlichen Aufschwungs sehen die **Kommunen** im Land für ihre **Finanzlage** schwarz. Der Gemeindefiskus wäht sogar die lokale Demokratie in Gefahr. Er fordert daher eine solidere Grundlage für die Einnahmen der Kommunen.

<http://www.badische-zeitung.de/suedwest-1/kommunale-finanzen-gefahr-fuer-die-demokratie--33931204.html>

Das Land krempelt das **Pädagogikstudium** um: Grund- und Hauptschullehrer studieren künftig länger, aber nicht mehr gemeinsam. Vom Herbst 2011 an werden die Studiengänge für die Lehrämter außerhalb des Gymnasiums umstrukturiert. Das Studium verlängert sich auf acht Semester, für Sonderschullehrer auf neun.

<http://www.badische-zeitung.de/suedwest-1/land-reformiert-lehrerstudium--33732400.html>

**Was ist Glück?** Ernst Fritz-Schubert hat eine Definition gefunden. "Gelingendes Leben üben, Charakter kräftigen." Der Direktor der Willy-Hellpach-Schule in Heidelberg macht nichts lieber, als über Glück zu sprechen. Er ist Glücksexperte, und die, die das Glück suchen, kommen früher oder später zu ihm.

<http://www.badische-zeitung.de/suedwest-1/sinnsuche-auf-der-schulbank--34154971.html>

An Problemschulen wird die Idee von Sozialministerin von der Leyen, einen **Bildungschip** für Kinder armer Eltern einzuführen, nicht als der Weisheit letzter Schluss gesehen. Ein Besuch in der Realität.

[http://www.faz.net/s/Rub594835B672714A1DB1A121534F010EE1/Doc~EB504FDE21265496F85FB2A2FACF8DBBD~A\\_Tpl~Ecommon~Scontent.html](http://www.faz.net/s/Rub594835B672714A1DB1A121534F010EE1/Doc~EB504FDE21265496F85FB2A2FACF8DBBD~A_Tpl~Ecommon~Scontent.html)

**Der beste Schutz vor Armut ist Bildung** – diese Einsicht ist nicht neu. In einer hoch entwickelten, wissensbasierten Volkswirtschaft wie der deutschen ist sie heute zutreffender denn je.

<http://www.badische-zeitung.de/kommentare-1/tagesspiegel-man-sollte-es-probieren--34481920.html>

Arbeitsministerin Ursula von der Leyen (CDU) stößt bei der geplanten Bildungschipkarte für Kinder aus Hartz-IV-Familien auf Widerstand. Die Bildungskarte für ärmere Kinder könne

flächendeckend **frühestens 2013** eingeführt werden, erfuhr die BZ aus Koalitionskreisen.

<http://www.badische-zeitung.de/deutschland-1/bildungskarte-kommt-spaeter-x1x--35239621.html>

## Termine

20.09.2010 Stuttgart: Weltkindertag auf dem Bismarckplatz, 15-18 Uhr, mit Beteiligung von SCHULE MIT ZUKUNFT

24.09.2010 Mannheim: **Öffentliches Bildungshearing**

25.09.2010 Rastatt: **Schulische Inklusion** – Wie kann ein gemeinsamer Unterricht von behinderten und nicht behinderten Schülern gelingen?  
13.30 bis ca. 17.00 Uhr im Zwölf-Apostel-Zentrum in Rastatt

25./26.09.2010: **Jako-O Familienkongress**

01.10.2010 Emmendingen: Henning Köhler: **Die Innenseite der Pubertät**

01.10.2010 Stuttgart: Gespräch der **landesweiten G8-Gruppen im Kultusministerium** mit Frau Dr. Schick

11.10.2010 Stuttgart: **Landtagsanhörung der Fraktion GRÜNE von 14 bis 18 Uhr:**  
„Bildungschancen von Migrantenkindern und Interkulturelle Bildung für alle!“

13./14.11.2010 Essen: Das **NRW-Bündnis "Eine Schule für alle"** veranstaltet eine 2-tägige Konferenz

19.11.2010 **landesweite Lichterketten SCHULE MIT ZUKUNFT**

29.01.2011 Stuttgart: **Mitgliederversammlung SCHULE MIT ZUKUNFT**

26.02.2011 Stuttgart: **zentrale Veranstaltung vor der Landtagswahl SCHULE MIT ZUKUNFT**

27.03.2011 **Landtagswahl**

*Details finden Sie auf unserer Website unter „Termine“.*

## Interessante Links

**Orientierungstest zur Studienfachwahl:** Ein neuer Auswahltest im Internet soll angehenden Studenten helfen, das richtige Fach auszuwählen.

<http://www.was-studiere-ich.de>

<http://www.badische-zeitung.de/suedwest-1/erst-klicken-dann-studieren-aber-was--34602322.html>

# NEWSLETTER August/ September 2010



Die Ergebnisse der neuen **Shell Jugendstudie** werden am Dienstag, 14. September in Berlin vorgestellt. Die 16. Shell Jugendstudie fragt nach, wie es der Jugend nach der Finanz- und Wirtschaftskrise geht

[http://www.shell.de/home/content/deu/aboutshell/our\\_commitment/shell\\_youth\\_study/](http://www.shell.de/home/content/deu/aboutshell/our_commitment/shell_youth_study/)

**Fünf Jahre Kinderland Baden-Württemberg:** Bericht mit rund 180 Seiten erschienen – Alle Fakten auf einen Blick.

<http://www.statistik-bw.de/Veroeffentl/111410001.pdf>

"Quarks & Co.": **"Schule nach PISA"**

<http://www.wdr.de/themen/global/webmedia/webtv/getwebtv.phtml?ref=70101>

**1. JAKO-O Bildungsstudie:** Note „mangelhaft“ – Eltern geben der Schule schlechte Zensuren – Repräsentative Studie: 3.000 Eltern beurteilen das Schulsystem:

[http://www.jako-o.de/fileadmin/user\\_upload/pdf\\_dokumente/Pressemitteilung\\_en/2010/1\\_JAKO-O\\_Bildungsstudie\\_-\\_Digitale\\_Pressemappe.pdf](http://www.jako-o.de/fileadmin/user_upload/pdf_dokumente/Pressemitteilung_en/2010/1_JAKO-O_Bildungsstudie_-_Digitale_Pressemappe.pdf)

Vier Jahre sind nicht genug – **Eltern für längeres gemeinsames Lernen.** Repräsentative Studie von JAKO-O und TNS Emnid zeigt: Eltern wünschen sich sechs Jahre Grundschule.

<http://www.jako-o.de/Presse.presse.0.html>

**25./26.09. Jako-O Familienkongress:**

<http://www.familienkongress.de/>

Frühkindliche Bildung gewinnt in Deutschland an Stellenwert – **"Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme 2010"**: Länder investieren sehr unterschiedlich – immer mehr Ein- und Zweijährige besuchen eine Kita.

[http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xchg/bst/hs.xsl/nachrichten\\_101831.htm](http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xchg/bst/hs.xsl/nachrichten_101831.htm)

Stellungnahme der Monitoring-Stelle zur UN-  
**Behindertenrechtskonvention**

[http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/user\\_upload/PDF-Dateien/Stellungnahmen/stellungnahme\\_der\\_monitoring\\_stelle\\_zun\\_behindertenrechtskonvention\\_zur\\_stellung\\_der\\_behindertenrechtskonvention\\_innerhalb\\_der\\_dt\\_rechtsordnung.pdf](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/user_upload/PDF-Dateien/Stellungnahmen/stellungnahme_der_monitoring_stelle_zun_behindertenrechtskonvention_zur_stellung_der_behindertenrechtskonvention_innerhalb_der_dt_rechtsordnung.pdf)

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern einen guten Start ins neue Schuljahr!



Herzliche Grüße!

Ihr Team SCHULE MIT ZUKUNFT  
Petra Hoja, [Petra.Hoja@t-online.de](mailto:Petra.Hoja@t-online.de)  
Katharina Georgi-Hellriegel,  
[katrin.georgi@web.de](mailto:katrin.georgi@web.de)

Bitte leiten Sie diesen Newsletter an Interessierte weiter.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail, dann nehmen wir Sie aus dem Verteiler.